

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 19.12.2022

1) Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan „Esple X“ gefasst

Bürgermeister Schneider stellte das Bebauungsplanverfahren „Esple X“ vor. Durch den Bebauungsplan soll im Wesentlichen die planungsrechtliche Grundlage für die Erweiterung eines bestehenden Betriebs im Gewerbegebiet „Esple“ geschaffen werden. Außerdem entstehen weitere Gewerbegrundstücke, für die ebenfalls schon Grundstückinteressenten vorhanden sind. Der Geltungsbereich hat eine Größe von 1,81 ha. Der Aufstellungsbeschluss wurde bereits am 31.05.2021 gefasst. Anschließend wurde eine Trägerbeteiligung durchgeführt. Bürgermeister Schneider stellte dem Gemeinderat die in diesem Rahmen eingegangenen Stellungnahmen und die Vorschläge zur Behandlung der Stellungnahmen vor. Gegenüber dem Vorentwurf vom 13.05.2021 wurde zwischenzeitlich eine spezielle artenschutzrechtliche Untersuchung vorgenommen, eine planexterne Ausgleichsmaßnahme gesucht, eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung erstellt und Hinweise zum Bodenschutz, Denkmalschutz und zur Geotechnik aufgenommen. Außerdem wurde ein Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben mit zentren- und nahversorgungsrelevantem Sortiment eingefügt. Nach der Vorstellung durch Bürgermeister Schneider, hat der Gemeinderat den Auslegungsbeschluss gefasst und die erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

2) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Solarpark Langenenslingen-Wilflingen“ gefasst

Bürgermeister Schneider informierte über das Bebauungsplanverfahren zum Solarpark in Wilflingen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage sowie der dazu erforderlichen Nebenanlagen zur Nutzung von Sonnenenergie geschaffen werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans hat eine Größe von ca. 77,1 ha. Anschließend informierte Bürgermeister Schneider über den bisherigen Verfahrensgang. Der Gemeinderat hat bereits am 15.06.2020 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Nach der anschließenden Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung und einem intensiven Austausch mit den jeweiligen Fachbehörden, fand am 19.05.2022 ein gemeinsamer Besprechungstermin mit der Verwaltung, Vertretern des Regierungspräsidiums Tübingen, des Landratsamtes Biberach und des Regionalverbandes Donau-Iller sowie des Projektentwicklers mit Stadt- und Landschaftsplaner statt. Hier wurden die aus der frühzeitigen Trägerbeteiligung bestehenden Vorbehalte besprochen und eine überarbeitete Standortalternativenprüfung vorgestellt. Anschließend wurde im Gemeinderat über die eingegangenen Stellungnahmen beraten und der Auslegungsbeschluss gefasst sowie eine erneute Trägeranhörung beschlossen. In diesem Rahmen sind wiederum umfangreiche Stellungnahmen eingegangen, über die Bürgermeister Schneider entsprechend informierte und einen Vorschlag zur Behandlung unterbreitete. Dabei äußerte er, dass klar ist, dass bei einem solchen Großprojekt nicht alle Beteiligten einverstanden sind. Allerdings ist es schon bewundernswert, mit welcher Leidenschaft der Ausbau der erneuerbaren Energien von bestimmten Fachbehörden verhindert wird. Schlussendlich müssen die unterschiedlichen Belange gegeneinander abgewogen werden. Politisch werden die Energiewende und auch der Klimaschutz gefordert, allerdings werden die Vorgaben bei konkreten Maßnahmen mit einer gewissen Flächengröße durch die verschiedenen Behörden nicht immer vorbehaltlos umgesetzt. Daher sind die Planungszeiträume auch so lange. Bürgermeister Schneider betonte nochmals die einstimmigen Beschlussfassungen im Ortschaftsrat und im Gemeinderat und die Zustimmung aus der Bevölkerung. Auch aus der Mitte des Gemeinderats wurde Unverständnis zum Vorgehen mancher Behörden geäußert. Anschließend wurden die Stel-

lungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung abgewogen und der Satzungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren gefasst. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Schneider bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Planungsbüros Künster und Menz und Frau Müller-Trauth von der EnBW. Einen besonderen Dank richtete er an den neuen Landrat Mario Glaser, der die Gemeinde bereits kurz nach seinem Amtsantritt im vorliegenden Verfahren unterstützt hat. Bürgermeister Schneider äußerte die Hoffnung, dass die Bauunterlagen bald eingereicht und der Spatenstich für die aktuell größte Photovoltaikfreiflächenanlage in Baden-Württemberg in greifbare Nähe rückt.

3) Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Stucken III“ gefasst

Bürgermeister Schneider berichtete, dass im Baugebiet „Stucken“ zwischenzeitlich nahezu alle Bauplätze bebaut, verkauft oder reserviert sind. Auch im zweiten Bauabschnitt „Stucken II“ sind mittlerweile 13 von 32 Grundstücke reserviert. Um die langfristige Siedlungstätigkeit sicherzustellen, schlug Bürgermeister Schneider vor, den Aufstellungsbeschluss für den 3. Bauabschnitt „Stucken III“ zu fassen. Hierzu kann bis spätestens 31.12.2022 noch Gebrauch vom vereinfachten Verfahren nach § 13b BauGB gemacht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag zu und fasste den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Stucken III“.

4) Beratung über den Entwurf des Finanzhaushalts 2023

Bürgermeister Schneider stellte dem Gemeinderat den Entwurf des Finanzhaushalts für das kommende Jahr 2023 vor. Er verwies dabei zunächst auf die Vorberatungen in den Ortschaftsräten und dem Ausschuss für die Ortsteile Langenenslingen und Egelfingen. Die in diesen Gremien geäußerten Wünsche wurden von der Verwaltung priorisiert. Bürgermeister Schneider teilte mit, dass bei den Ausgaben wiederum ein sehr hohes Volumen vorliegt, was jedoch insbesondere einzelnen Großmaßnahmen, an vorderster Stelle der Sanierung der Grundschule geschuldet ist. Anschließend informierte Bürgermeister Schneider über die wichtigsten Positionen des kommenden Investitionshaushalts. Danach ist im Rathaus Langenenslingen der Einbau einer neuen Klimaanlage im Serverraum vorgesehen und für den Bauhof soll ein Thermocontainer, eine Bandsäge und eine Fugenschneidmaschine beschafft werden. Im Haushaltsplan sind Einnahmen durch den Verkauf von 18 Bauplätzen geplant. Gleichzeitig sind auch Mittel zum Erwerb von Bauland im Planwerk enthalten. Im Bereich der Feuerwehr ist der Einbau von Digitalfunkgeräten in den Gebäuden und auch in den Fahrzeugen vorgesehen. Bei der Grundschule ist neben den umfangreichen Mitteln für die Sanierung auch der Einkauf eines weiteren Beamer-Wagens enthalten. Beim Kindergarten Langenenslingen ist eine Pauschale für den Erwerb von beweglichen Sachen, Malerarbeiten in den Gruppenräumen, die Erneuerung von Bodenbelägen in einzelnen Räumen und die Sanierung der Materialgarage im Haushaltsplan enthalten. Für die Anlegung eines Bike-Parks sind anteilige Finanzierungsmittel der Gemeinde eingeplant. Auf dem Dach der Turn- und Festhalle Langenenslingen ist der Aufbau einer Photovoltaikanlage vorgesehen. Darüber hinaus sind im Bereich der Wasser- und Abwasserversorgung sowie der Straßenerschließung Ausgaben und auch Einnahmen für die Baugebiete „Strangeläcker“ in Andelfingen und „Herdwegäcker“ in Wilflingen verplant. Außerdem ist im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung die Erneuerung und Aufdimensionierung der Leitungen in der „Schatzbergstraße“ in Egelfingen enthalten. Ebenso wurde für die „Gammertinger Straße“ in Ittenhausen nochmals ein Zuschuss nach der Härtefallregelung zur Erneuerung der dortigen Wasserleitung beantragt. Ferner informierte Bürgermeister Schneider, dass Mittel für die Breitbandverlegung, verschiedene Straßenunterhaltungsmaßnahmen, Mittel im Bereich der Straßenbeleuchtung, Mittel für die Beschaffung von Spielgeräten, der Kauf eines Pritschenwagens für den Gemeindewald und Mittel für das interkommunale Gewerbegebiet „Donau-Bussen“ im Planwerk enthalten sind. Insgesamt wird mit Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von

3.326.330 € und Auszahlungen in Höhe von 5.308.932 € geplant. Das Delta mit knapp zwei Mio. Euro muss aus den weiteren Einzahlungen des kommenden Jahres und einer Entnahme aus den allgemeinen liquiden Mitteln bestritten werden. Abschließend informierte Bürgermeister Schneider noch über die Maßnahmen, die nicht berücksichtigt werden konnten bzw. verschoben werden müssen. Der Gemeinderat stimmte dem vorgetragenen Entwurf anschließend zu.

5) Baugesuche

Der Gemeinderat stellte das Einvernehmen für die energetische Sanierung eines Bauernhauses zu einem Doppelhaus mit begrünten Dachflächen in der „Habsbergerstraße“ in Emerfeld sowie der Umnutzung einer bestehenden Hütte zu einer Verkaufshütte für größtenteils eigene landwirtschaftliche Produkte in der „Gammertinger Straße“ in Ittenhausen her.

6) Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 21.11.2022 wurde beschlossen, dass im Bebauungsplan „Esple X“ auf eine verpflichtende Dachbegrünung verzichtet werden soll. Außerdem wurde die Reservierung eines Grundstücks im eingeschränkten Gewerbegebiet „L 277 / Wilflinger Straße“ beschlossen.

7) Verschiedenes

Bürgermeister Schneider informierte über eine Trinkwasseruntersuchung in den Ortsteilen Langenenslingen und Wilflingen. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Sämtliche Grenzwerte sind deutlich unterschritten. Die detaillierten Ergebnisse können wie gewohnt auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Anschließend informierte Bürgermeister Schneider über eine Zuschussbewilligung für die Sanierung der Grundschule. Gemäß der Berichterstattung in der Schwäbischen Zeitung erhält die Gemeinde 699.000,- € Fördermittel, bei beantragten Zuwendungen von 1.332.000,- €. Damit entsteht eine ordentliche Finanzierungslücke. Der Gemeinderat wird sich im neuen Jahr mit der weiteren Vorgehensweise beschäftigen müssen.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der „Schatzbergstraße“ hat die Verwaltung aufgrund der Mehrkosten einen Erhöhungsantrag beim Zuschussgeber gestellt. Zwischenzeitlich ist hierzu ein Bescheid eingegangen. Die Gemeinde erhält bei ca. 57.000,- € Mehrkosten einen zusätzlichen Zuschuss von 43.800,- €. Bürgermeister Schneider bedankte sich in diesem Zusammenhang recht herzlich beim Regierungspräsidium und dem Land für die Bereitstellung dieser weiteren Fördermittel.

Abschließend gab Bürgermeister Schneider den vorgesehenen Termin der nächsten Sitzung am 23.01.2023 bekannt.

8) Jahresrückblick

Zum Schluss der Sitzung informierte Bürgermeister Schneider anhand eines Rückblick über das abgelaufene Jahr 2022. Er führte aus, dass sich ein weiteres sehr anspruchsvolles Jahr dem Ende entgegen neigt. Anfänglich dominierte die Coronapandemie noch das Tagesgeschäft und ab Ende Februar forderte der Angriffskrieg auf die Ukraine und die damit verbundenen Auswirkungen die Gemeinde. Dies hatte wiederum direkte Auswirkungen auf die Umsetzung vieler Maßnahmen und Projekte. Dennoch wurden neben den regelmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen auch zahlreiche größere Maßnahmen und Projekte umgesetzt. Exemplarisch informierte Bürgermeister Schneider über die Fertigstellung des Regenwassersammlers mit Retentionsbecken für das Baugebiet „Strangeläcker“ im Ortsteil Andelfingen, den Abschluss

der Breitbanderschließungsmaßnahmen im Ortsteil Ittenhausen, die Planung zur Mitverlegung von Breitbandeierrohren zum Anschluss des Eisighofs in Wilflingen sowie die weitere Breitbanderschließung in den Neubaugebieten „Strangeläcker“ und „Herdwegäcker“. Außerdem wurde beim Breitbandausbau für die Albortsteile eine Kooperationsvereinbarung mit der OEW Breitband GmbH abgeschlossen und hierfür umfangreiche Fördermittel in Höhe von ca. 5,5 Mio. € generiert. Im Bereich der Gebäudeunterhaltung fanden wieder zahlreiche Maßnahmen in nahezu allen Ortsteilen im Bereich der Rathäuser, Leichenhallen und am Kindergarten Andelfingen statt. Auch konnte bei der Straßenunterhaltung wieder ein umfangreiches Asphaltsanierungsprogramm abgearbeitet werden. Auf den Spielplätzen wurden im zurückliegenden Jahr in mehreren Ortsteilen zahlreiche zusätzliche Spielgeräte aufgebaut. Im Bereich der Kinderbetreuung fand die offizielle Namensgebung des Kindergartens Andelfingen statt. Leider ergaben sich in den Kindergärten zunehmend Personalausfälle, was zur Folge hatte, dass die Betreuungszeiten in Einzelfällen eingeschränkt werden mussten. Bei der Grundschule wurde die Planung zur Sanierung weitergeführt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Bereitstellung von weiteren Wohnbauplätzen mit der Erweiterung des Baugebiet „Herdwegäcker“ im Ortsteil Wilflingen und der Weiterentwicklung des Baugebiets „Stucken“. Eine aktuelle Großmaßnahme stellt die Sanierung bzw. Aufdimensionierung des Mischwasserkanals und der Wasserleitung in der „Schatzbergstraße“ im Ortsteil Egelfingen dar. Im Rathaus ergaben sich einzelne Personalveränderungen. Zudem waren viele Bereiche nach der Coronakrise nunmehr mit den Auswirkungen des Ukrainekrieges beschäftigt, was sehr viel zusätzlichen Aufwand zum alltäglichen Tagesgeschäft bedeutete. Im Bereich der gewerblichen Entwicklung konnte der Bebauungsplan zur Erweiterung des Baugebiets „Esple“ im Jahr 2022 nicht mehr abgeschlossen werden. Der Abschluss ist im ersten Halbjahr 2023 geplant. Anschließend skizzierte Bürgermeister Schneider die Arbeitsschwerpunkte für das kommende Jahr 2023. Hier ist wiederum ein großes Arbeitspensum eingeplant. Die Schwerpunkte bestehen in der Schaffung von weiteren Wohnbauplätzen, dem Einstieg in die Generalsanierung der Grundschule und der Umrüstung der gesamten Feuerwehr auf Digitalfunk. Darüber hinaus sind weitere Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden und am Straßennetz der Gemeinde angedacht. Ein weiteres bedeutendes Ereignis stellt die Bürgermeisterwahl am 5. März 2023 dar. Bürgermeister Schneider führte aus, dass seine Bewerbung bereits vorbereitet ist und er sich freuen würde, gemeinsam mit dem Gemeinderat die Geschichte unserer Gemeinde auch für die nächsten 8 Jahre lenken zu dürfen. Abschließend bedanke er sich bei allen Mitgliedern im Gemeinderat, der Ortsvorsteherin und den Ortsvorstehern sowie allen Mitgliedern der einzelnen Ortschaftsräte. Einen ganz besonderen Dank richtete er an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit und das angenehme Miteinander im zurückliegenden Jahr. Ebenso bedankte er sich bei seinen Stellvertretern Frau Schneider und insbesondere Herrn Fisel für deren Einsatz und die große Verlässlichkeit. Ein weiterer Dank galt der Schwäbischen Zeitung sowie den zahlreichen Vereinen, Gewerbebetrieben und anderen Institutionen innerhalb der Gemeinde. Abschließend wünschte er allen Anwesenden und deren Familien frohe und gesegnete Festtage, für das kommende Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.

Danach richtete auch der stellvertretende Bürgermeister Christof Fisel seine Worte an die Anwesenden. Er verwies auf den Bericht des Bürgermeisters und bestätigte das große Arbeitspensum im abgelaufenen Jahr. Viele politische Entscheidungen sorgten für neue Aufgaben, deren Sinnhaftigkeit zumindest teilweise zu hinterfragen waren. Dennoch konnte gemeinsam viel geschafft werden. Herr Fisel bedankte sich für das respektvolle und sachliche Miteinander im Gemeinderat. Bei Bürgermeister Schneider bedankte er sich stellvertretend für den Gemeinderat für die stets hervorragende Sitzungsvorbereitung. Er äußerte eine sehr hohe Zufriedenheit mit der ersten Amtszeit von Bürgermeister Schneider und rief bereits jetzt alle Bürgerinnen und

Bürger auf, zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl zu gehen. Den Dankesworten von Bürgermeister Schneider schloss er sich an und wünschte allen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.